

Kaufmännische Schule ist seit einem Jahrhundert eine Bereicherung

Festakt zum Jubiläum: KSM Bad Mergentheim feiert. Lob für Vorreiterrolle bei Digitalisierung und praxisorientierter Ausbildung

Von Peter D. Wagner

Bad Mergentheim. Das 100-jährige Jubiläum war Anlass eines Festaktes und einem sehr rege frequentierten Aktionstag am Wochenende bei der Kaufmännischen Schule (KSM) mit Wirtschaftsgymnasium in Bad Mergentheim.

Zu dem Festakt am Freitag hieß der KSM-Leiter Volker Stephan zahlreiche Ehrengäste, Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Bildungseinrichtungen, weiteren Institutionen und dem KSM-Förderverein, ehemalige oder externe Schulleiter sowie Lehrkräfte willkommen. Ebenso Schülerinnen und Schüler, die den Festakt per Liveübertragung in den Klassenzimmern verfolgen konnten.

„Die Einrichtung dieser Schule war im Jahr 1923 ein zukunftsweisender Schritt. Die Weitsicht der damaligen Akteure kann nicht hoch genug geschätzt werden“, reflektierte Landrat Christoph Schauder in einem Grußwort. Die Schule, an der aktuell rund 900 Schüler unterrichtet werden, stelle eine moderne und weiterhin zukunftsweisende Einrichtung dar. Dort werden sieben verschiedene Berufe ausgebildet: Industriekaufleute, Verkäufer, Fachlageristen, Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute im Einzelhandel, im Groß- und Außenhandel sowie für Büromanagement. Hinzu kommen die Vollzeitschulformen des Wirtschaftsgymnasiums, der zweijährigen Berufsfachschule und des Berufskollegs.

„Der Main-Tauber-Kreis ist Träger der insgesamt sechs Beruflichen Schulen mit etwa 4500 Schülern an den drei Standorten Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim. Er investiert seit vielen Jahren in die bauliche Entwicklung und Ausstattung dieser Einrichtungen“, berichtete Schauder.

Als Alleinstellungsmerkmal der KSM nannte Schauder die interna-



Unter dem Motto „100 Jahre KSM – 100 Luftballons“ ließen zum Abschluss Schüler, Lehrkräfte und Gäste im Schulhof einen blauen und 99 weiße Luftballons in den Himmel steigen.

BILDER: PETER D. WAGNER

tionale Ausrichtung im Berufskolleg und im Wirtschaftsgymnasium. Als Partnerschule des Europaparlaments repräsentiere sie den Schulstandort Main-Tauber-Kreis weit über die Landesgrenzen hinaus. Zudem gehe die Schule mit bestem Beispiel bei der Digitalisierung und praxisorientierten Ausbildung voran.

Mit Gesamtinvestitionen in Höhe von circa 46,5 Millionen Euro bis 2026 sei das Berufliche Schulzentrum in Wertheim die derzeit größte Baustelle. 2024 werde man die Planungen für eine Sanierung des SBBZ in Unterbalbach („Schule im Tau-

betal“) beginnen und voraussichtlich 2025 für eine Sanierung der Beruflichen Schulen in Tauberbischofsheim“, kündigte der Landrat an. „Die Weiterentwicklung seiner Schulen ist dem Landkreis und Kreisrat ein großes Anliegen, weil sie die Zukunftsfähigkeit sichern, überregionale Strahlkraft besitzen und im Schulterschluss mit den Ausbildungsbetrieben Aushängeschild für Fachkräfte von morgen sind“, betonte Schauder.

„Wir sind in bewegten Zeiten von Krisen und Herausforderungen, die von viel Skepsis bei der Bürgerschaft begleitet werden“, hob Landtagsabgeordneter Professor Dr. Wolfgang Reinhart hervor, der sich als „Fan“ der KSM und der weiteren Beruflichen Schulen bekannte. „Das Berufsschulwesen im Main-Tauber-Kreis ist insbesondere auch durch digitale Ausstattungen hochmodern und zukunftsgerecht aufgestellt“, bekräftigte der Landtagsvizepräsident, Wahlkreisabgeordnete und Kreisrat.

Als wesentlich tragende Säule bezeichnete er die duale Ausbildung. „Die Unternehmen und Ausbildungsbetriebe sind der Herzmuskel unserer Wirtschaft“, konstatierte Reinhart, der zugleich den Ausbildungs- und Lehrkräften sowie den Schulleitungen für ihr Engagement dankte. „Geist und Bildung werden

neben Charakterstärke weiterhin wertvolle Rohstoffe für die berufliche sowie persönliche Entwicklung vor allem auch junger Menschen sein“, prognostizierte er.

Anpassung gelungen

„Seit einem Jahrhundert bereichert die KSM die Schullandschaft in Bad Mergentheim. Mit ihrem Jubiläum feiern wir ebenso die Menschen, die sie als Ort der Gemeinschaft mit Leben füllen – das Kollegium, die Mitarbeiter und Schüler sowie die Ehemaligen und Wegbegleiter. Ihr Engagement machten und machen diese Schule zu dem, was sie heute mit ihrem exzellenten Ruf ist“, unterstrich Oberbürgermeister Udo Glatthaar. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Berufswelt von heute ändere, erfordere eine Anpassung der Bildungsinstitutionen, um den Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies sei der KSM hervorragend gelungen.

Solidarität und Toleranz

Beispielsweise Demokratiebildung und Europaverbindungen sowie Werte wie etwa Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz führte Volker Stephan als wegweisende Elemente der „KSM-DNA“ an. „Es gab in der jetzt 100-jährigen Geschichte viele Veränderungen“, verdeutlichte der Schulleiter exemplarisch an dem 2003 bezogenen, modernen Gebäu-

de in der Wachbacher Straße. Jüngstes Beispiel sei die Schulpartnerschaft der 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums mit der Fuefuki Highschool in Bad Mergentheims japanischer Partnerstadt. Ausdrücklich wies Stephan darauf hin, dass dieses 100-jährige Jubiläum gemeinsam mit Schülern und Lehrkräften bei vielen Aktionen, Projekten und Veranstaltungen bereits das ganze Jahr über gefeiert worden sei sowie noch weiter zelebriert werde.

Die Moderation der Feierstunde oblag dem KSM-Lehrer Frank Feustel. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung durch einen Schüler-Lehrer-Chor unter Leitung von Annette Breitenbach zum Beispiel mit der Europahymne. Unter dem Motto „100 Jahre KSM – 100 Luftballons“ ließen zum Abschluss Schüler, Lehrkräfte und Gäste im Schulhof einen blauen und 99 weiße Luftballons in den Himmel steigen, bevor ein Stehempfang den Jubiläumsfestakt abrundete.

Zudem wurde zu dem Jubiläum eine Festschrift mit dem Titel „100 Jahre Geschichte auf 100 Seiten“ veröffentlicht, die online unter <https://ks-mergentheim.de/wp-content/uploads/2023/10/festschrift-ksm.pdf> heruntergeladen ist.

Ein Bericht über den Tag der offenen Tür bei der KSM folgt in den FN am morgigen Dienstag

Gedicht von Selina Eckert gewinnt

Europäischer Wettbewerb: Schülerin der KSM erfolgreich

Bad Mergentheim. Im Rahmen des Festaktes „100 Jahre Kaufmännische Schule Bad Mergentheim (KSM)“ wurde die Schülerin Selina Eckert mit einem Preis beim diesjährigen Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet.

„Die KSM ist seit 2018 ‚Botschafterschule des Europäischen Parlaments‘ und möchte auf diese Weise das Bewusstsein für Europa sowie für das Parlament stärken“, erklärte Moderator Frank Feustel in einer Laudatio. Das Projekt diene dazu, ein europaweites Netzwerk zwischen Schulen aufzubauen und sich mit europapolitischen Fragen auseinanderzusetzen, was durch verschiedene Aktivitäten, Workshops, Projekttag und Exkursionen realisiert werde. „Europa soll den Schülerinnen und Schülern durch mehr Austausch, persönliche Kontakte und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament nähergebracht werden“, resümierte der KSM-Lehrer.

Der 1953 in Frankreich entstandene Europäische Wettbewerb, an dem jährlich über 70.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, sei eine der Formen einer aktiven Auseinandersetzung junger Menschen mit Europa und der EU. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr am 70. Europäischen Wettbewerb unter dem Motto ‚Europäisch gleich bunt‘ teilgenommen“, berichtete Feustel.

Dabei setzten sich Schülerinnen und Schüler der 13. Jahrgangsstufe sowie des Berufskollegs (BK) Fremdsprachen mit einem Zitat des Miniconju-Lakota-Sioux John Fire Lame Deer auseinander: „We all come from the same root. But the leaves are all different“ (‚Wir kommen alle aus derselben Wurzel. Aber die Blätter sind alle unterschiedlich‘). Aus den eingereichten Bild- und Lyrikbeiträgen konnte insbesondere das Gedicht „Sehnsucht Frieden“ von der 18-jährigen KSM-Juniorbotschafterin Selina Eckert (BK Fremdsprachen) überzeugen sowie sogar einen Preis gewinnen.

Die Preisübergabe – eine Urkunde, ein Ortspreis und ein Büchergutschein – wurde durch Dr. Michael Lippert vorgenommen, der beim Landratsamt für Schülerwettbewerbe zuständig ist. Ebenfalls jeweils mit einer Urkunde gewürdigt wurden die beiden Betreuungslehrerinnen Theresa Lutz und Carmen Walter. Zudem trug Selina Eckert ihr preisgekröntes Gedicht „Sehnsucht Frieden“ vor, das darüber hinaus in der KSM-Festschrift „100 Jahre Geschichte auf 100 Seiten“ nachzulesen ist.

pdw



KSM-Leiter Volker Stephan (Zweiter von links) mit den Festrednern (von rechts) Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Landrat Christoph Schauder, Claudia Rugart, (Regierungspräsidium Stuttgart) sowie Oberbürgermeister Udo Glatthaar.

Internationale Ausrichtung als Win-Win-Situation

Festrede zum Jubiläum: Claudia Rugart vom Regierungspräsidium Stuttgart hebt Kernaussrichtung der Kaufmännischen Schule hervor

Von Peter D. Wagner

Bad Mergentheim. In einer Festansprache zum 100-jährigen Jubiläum der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim (KSM) hob Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin „Schule und Bildung“ beim Regierungspräsidium Stuttgart, insbesondere die im Juni erfolgte Verlegung von neun „Stolpersteinen“ in der Bad Mergentheimer Altstadt hervor, die an die vom Nazi-Regime vertriebenen, deportierten und ermordeten Menschen erinnern.

Der 2018 gegründete Verein „Stolpersteine Bad Mergentheim“ gehe auf ein Seminarprojekt an der KSM zurück. „Dies ist vor allem vor dem Hintergrund bedeutsam, dass Sie sich nicht nur für das Erinnern an dieses schreckliche Kapitel der deutschen Geschichte einsetzen, sondern damit auch die Bedeutung unserer Demokratie in der Gegenwart stärken“, attestierte Claudia Rugart. „Mit den Stolpersteinen im Jahr 2023

mahlen Sie in Zeiten eines zunehmenden Erstarkens von Rechtspopulismus sowie Antisemitismus in Deutschland, Europa und der ganzen Welt, dass wir unsere Demokratie und freiheitlich-demokratische Grundordnung sowohl schützen als auch bewahren müssen. Die Schulen zählen zu den wichtigsten Orten, Themen wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Pluralismus als Wertekonsens ins Zentrum des pädagogischen Wirkens zu stellen“, zeigte sich die Abteilungspräsidentin überzeugt.

Win-Win für alle Beteiligten

Das eigens für das Jubiläum entworfene KSM-Logo mit einer Weltkugel und dem Landkreiswappen bringe die Verbundenheit für ein gutes globales Miteinander sowie die internationale Ausrichtung der Schule zum Ausdruck. Diese sei nicht nur beispielsweise durch das Berufskolleg Fremdsprachen oder das Profil „Internationale Wirtschaft“ am Wirt-

schaftsgymnasium in der „KSM-DNA“ verankert, sondern ebenfalls durch Schüleraustausche, Erasmus-Projekte und in der Eigenschaft als „Botschafterschule für das Europäische Parlament“, von denen es in Baden-Württemberg lediglich neun gebe. „Damit machen Sie die EU hier an die Schule durch Aktionen konkret und greifbar“, konstatierte Rugart.

Der internationale Schwerpunkt schaffe für alle Beteiligten eine „Win-Win-Situation“: „Die Schule positioniert sich mit einer ganz eigenen Kernaussrichtung in der Region, die Schülerinnen und Schüler profitieren davon, weil sie im Ausland wertvolle Erfahrungen sammeln können und die dualen Ausbildungspartner unterstützen junge Arbeitskräfte dabei, ihren Horizont zu erweitern. Das ‚Kaufmann-International‘-Programm erfreut sich daher sowohl bei Betrieben als auch bei Schülern großer Beliebtheit“, resümierte die Abteilungspräsidentin.



Die Festansprache hielt Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin „Schule und Bildung“ beim Regierungspräsidium Stuttgart.

BILDER: PETER D. WAGNER

BAD MERGENTHEIM

Vom Seniorentreff

Bad Mergentheim. Gute Unterhaltung bei wichtigen Themen dieser Zeit bestimmt am Montag, 16. Oktober, das Programm im Seniorentreff. Geöffnet ist von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Waldgeschichten

Bad Mergentheim. Monatlich veranstaltet die Stadtbücherei für Kinder ab drei Jahren die Vorleseaktion „Leseraupe“. Im Oktober gibt es viele Waldgeschichten zu hören. Gelesen werden sie von Denise Amann am Freitag, 20. Oktober, um 15 Uhr im Saal der Stadtbücherei. Anmeldung unter 07931/574200. Eintritt ist frei.

Druckworkshop

Bad Mergentheim. Unter dem Motto „Wir machen Druck“ wird in einem Kurs, der am Freitag, 27., ab 17 Uhr und am Samstag, 28. Oktober, im katholischen Gemeindehaus stattfindet, eine einfach umzusetzende Drucktechnik vermittelt und eingeübt. Mit der Easy-Print-Technik lassen sich u.a. individuelle Kartenmotive herstellen. Infos und Anmeldung bei der Keb Dekanat Mergentheim unter 07931/9689743, per E-Mail keb.mergentheim@drs.de.